

Geilenkirchenerin fährt nach Berlin

Hanna Vossen vertritt NRW bei der Bundesqualifikation von „Jugend debattiert“

GEILENKIRCHEN/DÜSSELDORF Hanna Vossen vom Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen hat es im Landesfinale von „Jugend debattiert“ am Dienstag in den Jahrgangsstufen 8 – 9/10 auf den zweiten Platz geschafft. Es siegte Lilith Boßmann aus Goch. In den Jahrgangsstufen 10/11 – 13 setzte sich Lia Schönweiß aus Köln vor Louis Kruse aus Waltrop durch.

Für das Landesfinale hatten sich jeweils vier Schüler qualifiziert. Themen der Debatten waren „Sollen in der Europäischen Union alle Schüler weiterführender Schulen für mindestens ein halbes Jahr in einem anderen EU-Staat zur Schule gehen?“ und „Sollen bei Wahlen zum NRW-Landtag die Parteien verpflichtet werden, auf den Landeslisten gleich viele Frauen und Männer als Kandidaten aufzustellen?“

Rund 46.000 Schüler in über 240 Schulen haben sich im laufenden Schuljahr in NRW im Rahmen einer Unterrichtsreihe an Jugend debattiert beteiligt. Die beiden Debattensieger und die jeweils Zweitplatzierten vertreten NRW nun bei der

Qualifikation zur Bundesebene in Berlin. Dort werden sich am 22. Juni dann die acht besten Debattanten aus ganz Deutschland im Bundesfinale gegenüberstehen.

Als Preis für den Erfolg im Landesfinale erhalten alle vier Sieger ein fünftägiges intensives Rhetorik-Training, das sie gemeinsam mit den Siegern der anderen Bundesländer auf die Bundesebene des Wett-

bewerbs vorbereitet.

Jugend debattiert ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft.

Partner sind die Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder. (mcz)



Hanna Vossen hatte sich gut auf die Debatte vorbereitet. Sie überzeugte die Jury und darf nun zur Bundesqualifikation.

FOTO: BERND SCHAELE